



Sachbearbeitung	ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	23.09.2014		
Geschäftszeichen			
Vorberatung	Hauptausschuss	Sitzung am 09.10.2014	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 15.10.2014	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 930/14

---

**Betreff:** Erlass einer Nachtragssatzung der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2014

**Anlagen:** Nachtragshaushaltsplanentwurf (Anlage 1)  
Übersicht Ergebnishaushalt (Anlage 2)  
Übersicht Finanzhaushalt (Anlage 3)

**Antrag:**

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2014 eine Nachtragssatzung nach der Anlage zu GD 930/14.

Heidi Schwartz

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
<u>BM 1, OB</u>	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Haushaltsentwicklung

Dem Hauptausschuss und Gemeinderat wird über die Entwicklung der städtischen Finanzen laufend berichtet (zuletzt im Gemeinderat am 16. Juli 2014 und mit dem Finanzbericht zum 30. Juni 2014).

Die sich teilweise erheblich widersprechenden Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und zur weiteren Entwicklung der Finanzmärkte machen die Veranschlagung der städtischen Haushaltszahlen schwierig.

Die Verwaltung hat deshalb bei den Ansätzen im Nachtrag 2014 die Auswirkungen der November 2013 / Mai 2014 Steuerschätzung und die laufende Steuereinnahmeentwicklung für die Berechnungen zu Grunde gelegt.

Konkret bedeutet dies für den Nachtragshaushalt folgendes:

Die Steuereinnahmen entwickeln sich 2014 aufgrund der wirtschaftlichen Stabilisierung weiterhin erfreulich. Nach der bisherigen Entwicklung der Gewerbesteuererträge gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass bei der laufenden Gewerbesteuer der Planansatz gehalten wird. Einmalige Nachzahlungen sind im Vergleich zu Vorjahren nicht eingegangen bzw. nicht erkennbar.

Nach dem Ergebnis der vorliegenden Steuerprognose vom November 2013 / Mai 2014 und der allgemeinen Steuerentwicklung ist beim Anteil an der Einkommensteuer und im Bereich der Finanzausgleichszahlungen mit Mehrerträgen zu rechnen. Neben dieser erfreulichen Entwicklung zeichnet sich bei der Entwicklung der Budgets der Fach-/Bereiche (-6,8 Mio. €) und bei der Sozial- und Jugendhilfe (-0,8 Mio. €) eine Verschlechterung ab.

Die verbleibenden Mehrerträge werden zur Deckung des zusätzlichen Finanzierungsbedarfs im Finanzhaushalt verwendet.

**Zusammengefasst** stellt sich die Situation wie folgt dar

#### I. Ergebnishaushalt

##### Verschlechterungen

Unterhalt städt. Gebäude /Anlagen	-1,9	Mio. €
Mehrbedarf Personalaufwendungen	-0,8	Mio. €
Mehrbedarf Budgets	-2,2	Mio. €
Mehrbedarf Vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	-0,8	Mio. €
Umschichtung vom FinHH (Kapitalzuschuss ÖPNV, Zuschuss Münster, Zuschuss Lärmschutz)	-1,9	Mio. €
<b>Verschlechterungen insgesamt</b>	<b>-7,6</b>	<b>Mio. €</b>

##### Verbesserung

Einkommensteueranteil	4,8	Mio. €
Finanzausgleich / netto	6,3	Mio. €
Sonstige Steuern / allg. Finanzmittel (netto)	1,6	Mio. €
Kalkulatorische Kosten	0,4	Mio. €
<b>Verbesserungen insgesamt</b>	<b>13,1</b>	<b>Mio. €</b>

**Saldo** **+ 5,5 Mio. €**

Das veranschlagte Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes verbessert sich um 5,5 Mio. €. Der Zahlungsmittelüberschuss (Liquidität) aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht sich gegenüber dem Plan 2014 um 4,9 Mio. € auf 8,7 Mio. €.

Die Differenz beruht darauf, dass nicht alle Mittel zahlungsrelevant sind (Zuführung Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen, Kalk. Kosten).

Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts	5,5 Mio. €
- Aktivierte Eigenleistungen	- 0,2 Mio. €
- kalk. Kosten	- 0,4 Mio. €
	<hr/>
	4,9 Mio. €

## II. Finanzhaushalt

Verschlechterungen	Verzögerung Grundstückveräußerung "Sedelhöfe"	- 15,0 Mio. €
	Sondertilgungen	- 1,0 Mio. €
	<hr/>	
	insgesamt	- 16,0 Mio. €
Verbesserungen	Zahlungswirksame Verbesserung aus Ergebnishaushalt	+ 4,9 Mio. €
	Wenigerbedarf Investitionen (netto, ohne aktiv. Eigenleistungen)	+ 2,1 Mio. €
	Umschichtung in ErgHH (Kapitalzuschuss ÖPNV, Zuschuss Münster, Zuschuss Lärmschutz)	+ 1,9 Mio. €
	<hr/>	
	insgesamt	+ 8,9 Mio. €
<b>Saldo</b>		<b>- 7,1 Mio. €</b>

Die Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von 7,1 Mio. € wird finanziert über eine Entnahme aus dem "Sparbuch Reduzierung Nettoneuverschuldung".

Im Vergleich zum Plan 2014 haben sich die "Sparbücher" (liquide Mittel) -Verkehrsentwicklung (Finanzierung Straßenbahn) und Reduzierung Nettoneuverschuldung- wie folgt entwickelt:

		31.12.2013 in Mio. €	Zugang in Mio. €	Abgang in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €
Verkehrsentwicklung	Bisher: Plan 2014	51,1	0,0	10,0	41,1
	Neu: Nachtrag 2014 *	81,7	0,0	10,0	71,7
Reduzierung Nettoneuverschuldung	Bisher: Plan 2014	34,4	0,0	4,9	29,5
	Neu: Nachtrag 2014 *	53,7	0,0	12,0	41,7
Gesamt	Bisher: Plan 2014	85,5	0,0	14,9	70,6
	Neu: Nachtrag 2014 *	135,4	0,0	22,0	113,4

\* Jahresabschluss 2013 (Stand: 31.12.2013)

### III. Entwicklung des Schuldenstands

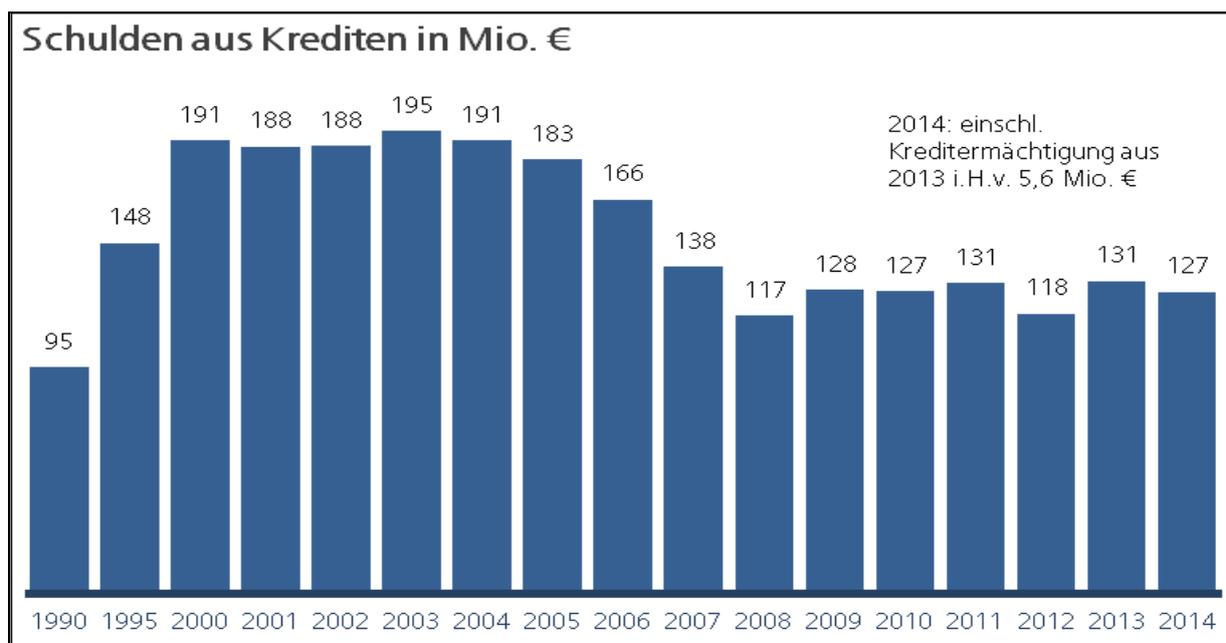
Ursprünglich ging der Haushalt 2014 von einer Nettoschuldenreduzierung von 9,0 Mio. € aus. Im Rahmen des Nachtrags ist geplant zusätzlich 1,0 Mio. € zu tilgen. Zudem wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 die Kreditermächtigung i.H.v. 5,6 Mio. € nach 2014 übertragen und wird bis spätestens 15. Oktober 2014 in Anspruch genommen.

Die geplante Nettoschuldenreduzierung 2014 beläuft sich damit auf insgesamt **4,4 Mio. €**. Der Schuldenstand zum Jahresende 2014 steht damit voraussichtlich bei 127,1 Mio. € (Jahresende 2013 131,5 Mio. €).

Reduzierung der Neuverschuldung:

	31.12.2013	Kreditermächtigung aus 2013	Plan Zugang	Plan Abgang	31.12.2014
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bisher: Plan 2014	<b>137,7</b>	0,0	0,0	9,0	128,7
Neu: Nachtrag 2014	131,5	5,6	0,0	10,0	<b>127,1</b>

\* Jahresabschluss 2013 (Stand 31.12.2013)



Die vom Gemeinderat oder von den Gemeinderatsgremien beschlossenen Änderungen und alle weiteren wesentlichen Planabweichungen sind im Entwurf des Nachtragshaushaltsplans enthalten und im Vorbericht detailliert dargestellt und erläutert. Außerdem ist eine kontierungselementscharfe Auflistung der Veränderungen im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt beigefügt (ohne haushaltsneutrale Verrechnungen und budgetneutrale Umschichtungen).

## 2. Ergebnishaushalt

### 2.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Ergebnishaushalts 2014 (Gesamtplan) sind:

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Erträge</u>			
Steuern und ähnliche Abgaben	192.140.000	185.970.000	+6.170.000
Lfd. Zuwendungen (Zuschüsse/Zuweis.)	100.000.250	93.429.750	+6.570.500
Gebühren und ähnl. Abgaben	24.641.700	24.641.700	0
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	43.751.250	41.094.250	+2.657.000
Aktiviert Eigenleistungen	1.107.400	931.400	+176.000
Sonstige ordentlich Erträge	40.339.400	39.839.400	+500.000
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>401.980.000</b>	<b>385.906.500</b>	<b>+16.073.500</b>
<u>Aufwendungen</u>			
Personalaufwendungen	-108.808.950	-108.035.050	-773.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.222.193	-63.061.893	-4.160.300
Planmäßige Abschreibungen	-31.684.250	-31.408.450	-275.800
Transferaufwendungen	-164.906.130	-159.995.130	-4.911.000
Sonstige Finanzaufwendungen	-18.863.177	-18.365.477	-497.700
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-391.484.700</b>	<b>-380.866.000</b>	<b>-10.618.700</b>
<u>Ordentliches Ergebnis</u>	<b>10.495.300</b>	<b>5.040.500</b>	<b>+5.454.800</b>

### 2.2. Die Zuschussbudgets der Fach-/Bereiche und die Allgemeinen Finanzmittel verändern sich wie folgt (Anlage 2)

	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	mehr/weniger Euro
Bereich Oberbürgermeister	0	1.571.900	-1.571.900
Bereich Zentrale Steuerung	0	-62.300	+62.300
Bereich Zentrale Dienste	0	15.000	-15.000
Bereich Bürgerdienste	0	56.900	-56.900
Fachbereich Kultur	0	312.200	-312.200
Fachbereich Bildung und Soziales	487.000	1.084.700	-597.700
Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	2.300.000	3.060.000	-760.000
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	836.500	2.540.100	-1.703.600
Fachübergreifend (Gebäude)	0	2.240.200	-2.240.200
<b>Wenigerbedarf Fach-/Bereiche</b>	<b>3.623.500</b>	<b>10.818.700</b>	<b>-7.195.200</b>
<b>Allgemeine Finanzmittel</b>	<b>12.450.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>+12.650.000</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>16.073.500</b>	<b>10.618.700</b>	<b>+5.454.800</b>

### 2.3. Im Einzelnen:

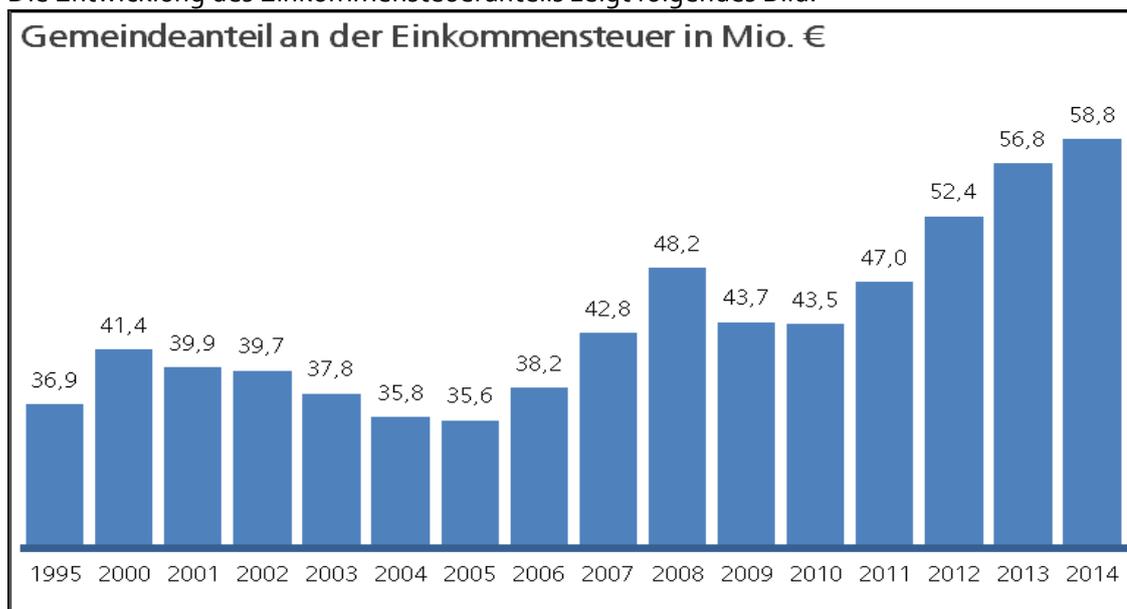
#### 2.3.1. Gewerbesteuer

Nach der bisherigen Entwicklung der Gewerbesteuererträge ist davon auszugehen, dass bei der laufenden Gewerbesteuer der Planansatz gehalten wird. Einmalige Nachzahlungen sind im Vergleich zu Vorjahren nicht eingegangen bzw. nicht erkennbar

#### 2.3.2. Finanzausweisungen / Einkommensteueranteil

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Finanzausweisungen ist mit Mehrerträgen zu rechnen. Ausschlaggebend ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

Die Entwicklung des Einkommensteueranteils zeigt folgendes Bild:



#### 2.3.3. Personalaufwendungen

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2014 wurde im Bereich der Beamten die bereits bekannte Vergütungserhöhung eingeplant.

Da die tariflichen Änderungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) für 2014 sowie für die Sondertarifverträge des Theaters für 2014 zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nicht bekannt waren, wurde bei der Kalkulation der Personalaufwendungen 2014 eine Erhöhung um 2 % unterstellt

Der vereinbarte Tarifabschluss sieht Gehaltssteigerungen von 3,0 Prozent ab März 2014 (mindestens 90 Euro) und weitere 2,4 Prozent ab März 2015 vor. Die Laufzeit beträgt 24 Monate.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2014 müssen aufgrund dieses Tarifabschlusses rd. 645 T€ nachfinanziert werden.

Weitere Änderungen ergeben sich durch das Projekt "Internationale Stadt", GR-Beschluss 19.02.2014 (+40 T€) und aus der Fortschreibung der Ganztagesbetreuung / verlässliche Grundschule (+89 T€).

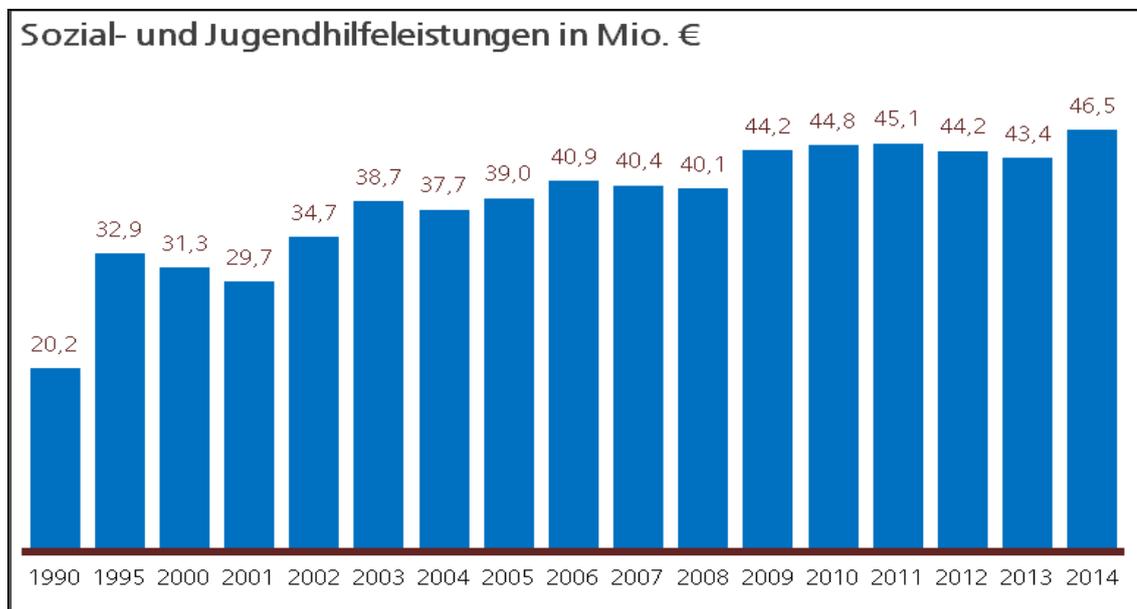
#### 2.3.4. Abschreibungen/Auflösungen von Zuweisungen

Im Rahmen der Abschreibungen erfolgten Anpassungen an den tatsächlichen Entwicklungen.

### 2.3.5. Sozial- und Jugendhilfe

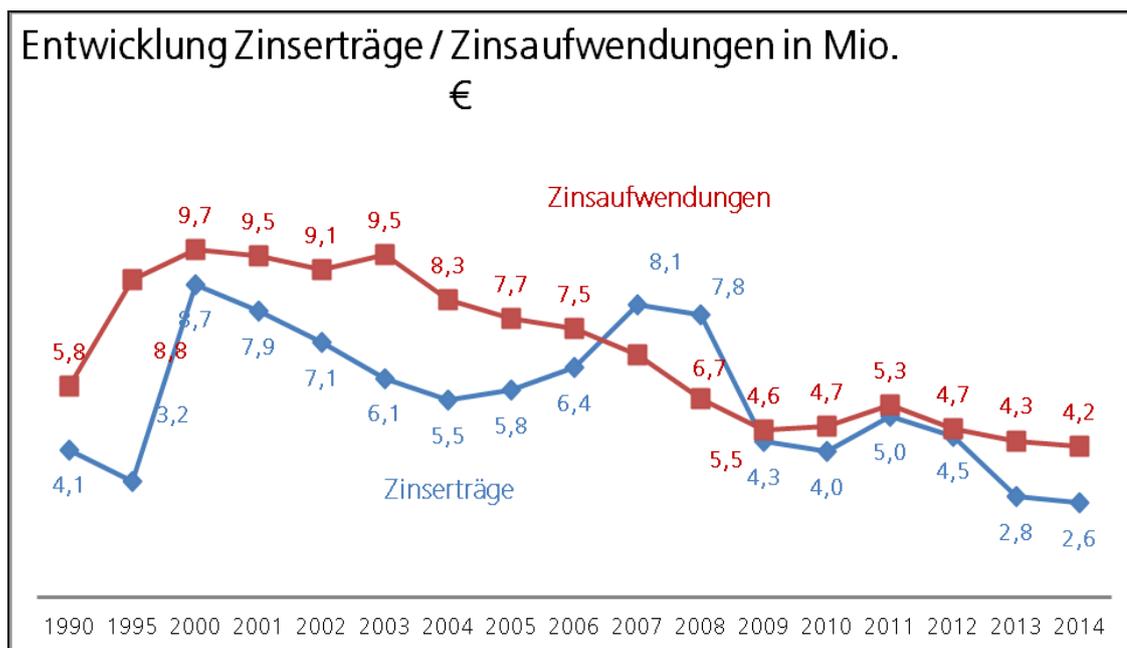
Auch bei den Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen spiegelt sich die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung wieder. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind entsprechend der Wirtschaftsentwicklung leicht sinkende Fallzahlen zu verzeichnen. Allerdings führt die Reduzierung des bisher in der Bundesbeteiligung enthaltenen Beitrags zur Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepakets voraussichtlich zu einer Steigerung des Zuschussbedarfs. Bei den Leistungen im Bereich der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege, der Grundsicherung im Alter ist aufgrund von Fallzahlenzuwächsen und Erhöhung der Regel- und Vergütungssätze trotz der Erhöhung der Bundesbeteiligung mit Aufwandssteigerungen gerechnet werden. Auch im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge muss auf Grund des unvermindert anhaltenden Zustroms von Flüchtlingen und der deutlich höhere Regelsätze mit Mehraufwendungen gerechnet werden. Bei den Leistungen der Jugendhilfe ist trotz Fallsteigerungen und Vergütungserhöhungen der 2014 geplante Zuschussbedarf zum jetzigen Zeitpunkt ausreichend.

Nach derzeitiger Hochrechnung wird der veranschlagte Zuschussbedarf um rd. 0,8 Mio. € überschritten.



### 2.3.6. Zinsaufwendungen

Zinsaufwand geringer, da verzögerte Kreditaufnahme.



### 3. Finanzhaushalt

#### 3.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Finanzhaushalts sind (Anlage 3):

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<b><u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u></b>			
Investitionszuwendungen	10.194.700	9.963.000	+231.700
Investitionsbeiträge und ähnl. Entgelten	4.235.000	4.235.000	0
Veräußerung von Sachvermögen	15.009.000	30.009.000	-15.000.000
Veräußerung von Finanzvermögen	6.709.000	6.709.000	0
	<u>36.147.700</u>	<u>50.916.000</u>	<u>-14.768.300</u>
<b><u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u></b>			
Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-11.730.000	-12.000.000	+270.000
Baumaßnahmen	-50.413.800	-50.219.800	-194.000
Erwerb von beweglichen Sachen	-4.706.300	-4.851.700	+145.400
Erwerb von Finanzvermögen	-13.070.000	-14.598.000	+1.528.000
Investitionsfördermaßnahmen	-5.376.000	-7.371.000	+1.995.000
	<u>-85.296.100</u>	<u>-89.040.500</u>	<u>+3.744.400</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.148.400	-38.124.500	-11.023.900

#### 3.1.1. Veräußerung von Sachvermögen:

Verzögerung bei der Grundstückveräußerung im Bereich der "Sedelhöfe"

### 3.1.2 Investitionen:

#### Entwicklung der Baumaßnahmen:

##### 1. Neue Maßnahmen

7.21000309	Adalbert Stifter Schule Innensanierung. Bau 2, FBA-Beschluss vom 08.04.2014	+740.000 €
7.42410001	BSA Böfingen, Umbau Tennenspielfeld in Kunstrasenplatz, FBA-Beschluss 19.03.2014	+500.000 €
7.31400003	Wohncontainer zur Unterbringung von Flüchtlingen, FBA Beschluss 13.05.2014	+470.000 €
7.31400004	Weitere Wohncontainer zur Unterbringung von Flüchtlingen	+200.000 €
7.54100038	Sanierung Blaubeurer Straße, Finanzierung erfolgt über Straßenerschließung, FBA-Beschluss 18.03.2014	+900.000 €
zusammen		+2.810.000 €

##### 2. Erhöhung der Bauraten (schnellerer Mittelabfluss, Kostenfortschreibungen)

7.12210001	Modernisierung Sattlergasse, Planungsrate für Umbau Familienbildungsstätte	+50.000 €
7.21100105	Schule/KiTa in Unterweiler, Erhöhung Planungsrate	+100.000 €
7.21100304	A,-Stifter-Schule, San. Lehrschwimmbecken - Mittelumschichtung vom Projekt 7.21100308 - FBA-Beschluss 08.04.2014	+60.000 €
7.21300002	Erweiterung Schulzentrum Kuhberg, Kostenfortschreibung, FBA-Beschluss 15.07.2014	+235.000 €
7.21300004	Sanierung Kornhausplatz, Kostenfortschreibung, FBA-Beschluss 15.07.2014	+180.000 €
7.21300006	Mensaneubau Schulzentrum Kuhberg, Kostenfortschreibung (+569 T€), FBA-Beschluss 15.07.2014, Reduzierung Ansatz um Vorgriff 2013 (-554 T€)	+15.000 €
7.21300007	Erweiterung Fried.-List-Schule, Kostenfortschreibung	+614.000 €
7.36500109	Ausbauoffensive U3 KiTa, Kostenfortschreibung (1.447 T€) und Reduzierung Ansatz um Vorgriff 2013 (470 T€), GR-Beschluss 19.02.2014	+977.000 €
7.12600004	Neubau Feuerwehrgerätehaus Ermingen, Erhöhung Planungsrate	+100.000 €
7.54100002	Verb.-Straße zwischen L260-Wibl.-Ring, Planungsrate	+200.000 €
7.54100003	Fußgängerunterführung Neue Straße, 2 BA, Baufortschritt schneller als geplant	+100.000 €
7.54100039	City-Bahnhof, Planungsrate	+300.000 €
7.55100009	Sanierung Spielplatz Karlsplatz, Kostenfortschreibung, Sachentscheid vom 08.04.2014	+40.000 €
775055100090	Öffentliches Grün, Beschaffung von Bänken, Mülleimern u. a.	+55.000 €
775055100090	Spielplätze, 3. BA Spielplatz "Tannenplatz Mitte"	+40.000 €
zusammen		+3.066.000 €

3. Reduzierung / Umschichtungen von Bauraten

7.12200002	Neubau Verwaltungszentrum BD, Mittelabfluss geringer als geplant	-250.000 €
7.25200002	Ulmer Museum, Erweiterung und Sanierung - verzögerter Abfluss der Planungsmittel	-100.000 €
7.11120005.42	Schulverwaltungsprogramm ASV, Software und Vernetzung, Ausführung 2015	-80.000 €
7.21100302	A,-Stifter-Schule Teilsan. Bau 2, Abwicklung Innensanierung über Projekt 7.21100309	-450.000 €
7.21100308	M.-Schaffner-Schule, San. Lehrschwimmbecken - Mittelumschichtung an Projekt 7.21100304 - FBA- Beschluss 08.04.2014	-99.000 €
7.21300005	Sanierung Schulzentrum Kuhberg, verzögerter Mittelabfluss	-800.000 €
7.36500103	Bildungshaus Eselsberg - Reduzierung Ansatz um Vorgriff 2013	-60.000 €
7.54100006	Ausbau Stelzenäcker, Kosteneinsparung	-400.000 €
7.54100014	Anschluss A8 -Eiselauer Weg, verzögerter Mittelabfluss	-300.000 €
7.54100015	San. Bauwerke Ortsdurchf. B10-Westringt., Reduzierung Ansatz um Vorgriff 2013	-1.612.000 €
7.54108023.02	Straßenerschließung, Finanzierung Sanierung Blaubeurer Straße, FBA-Beschluss 18.03.2014	-900.000 €
7.54600001	Sanierung Tiefgarage Kornhaus, Einsparung	-200.000 €
7.54700002	Modernisierung von Haltestellen, verzögerter Mittelabfluss	-140.000 €
7.55100003	Grünstreifen Blau - Weststadt, Einsparung	-70.000 €
7.55100007	Sanierung Alter Friedhof, Umschichtung in ErgHH, L775055100100, FBA-Beschluss vom 08.04.2014	-71.000 €
7.55200004	Erneuerung Hochwasserrückhaltebecken, verzögerter Mittelabfluss	-150.000 €
zusammen		-5.682.000 €
Gesamtsumme		+194.000 €

Die Entwicklung der Investitionen zeigt folgendes Bild:

